

## Röteln IgM-AK im Serum

Analysencode: CROEMS Autor: C

**Probenmaterial (BD Vacutainer):** Serumröhrchen, gelb-oranger Stopfen, 10 mL**Probenmaterial (Sarstedt Monovetten):** Serumröhrchen, hellbrauner Stopfen, 10 mL**Präanalytik:****Einheit:** IU/mL **Mindestprobenmenge:** 3 mL**Transport:****Methodik:** direkte Chemilumineszenz**Erläuterungen**

Die Rubella-IgG-AK-Ergebnisse werden qualitativ ausgegeben.

Rubella gehört zur Familie der Togaviren. Primärinfektionen verlaufen im Allgemeinen schwach, mit Symptomen wie leichten Ausschlägen, leichtem Fieber und Lymphadenopathie. Primärinfektionen während der Schwangerschaft können jedoch transplazentar auf den Fötus übertragen werden und zu Totgeburt oder kongenitalem Rubella-Syndrom (CRS) führen; das Risiko fötaler Infektion ist während der ersten drei Monate der Schwangerschaft am größten. Mit CRS geborene Babies zeigen typischerweise geringes Geburtsgewicht, Taubheit, Augenerkrankungen, geistige Retardierung und Herzanomalien.

Aussehen und Symptome des Patienten reichen meist nicht aus, um eine Rubella-Infektion zu diagnostizieren.

Die Testergebnisse zeigen die Reaktion des Patienten-Immunsystems auf das Virus an.

Eine Rubella-Primärinfektion oder die Rubella-Schutzimpfung ruft stets eine IgM- und eine IgG-Reaktion hervor. Innerhalb weniger Monate sinkt die IgM-Konzentration gewöhnlich unter die Nachweisgrenze ab, obwohl sie bei manchen Personen jahrelang vorhanden bleiben kann.

Nachfolgende erneute Expositionen gegenüber dem Rubella-Virus können zu einem schnellen Anstieg des Titers spezifischer IgG-Antikörper führen, der IgM-Titer steigt dagegen in der Regel nicht an.

Es gibt Hinweise darauf, dass die Exposition gegenüber bestimmten anderen Viren das

Auftreten von nachweisbaren Mengen rubella-spezifischer IgM-Antikörper im Blutkreislauf hervorruft, obwohl der dafür verantwortliche Mechanismus noch nicht bekannt ist.

**Meldepflicht:**

Labor: nach § 7 (3) nicht-namentliche Meldepflicht bei Erregernachweis (gilt ausschließlich für konnatale Infektionen) an das RKI

Klinik: Durchschlag des vorausgefüllten Laborbogens ist zu vervollständigen und ebenfalls an das RKI zu schicken.

**Referenzbereiche**

negativ

## Röteln IgM-AK im Serum